

Implantate als Verankerung	Traditionsreiche Klinik	Patienten richtig beraten	Vorteile, die begeistern
Professor Peter Ngan im KN-Interview über den Einsatz von Implantaten zur stabilen Verankerung bei Zahnbewegungen.	Seit zwei Jahren leitet Prof. Dr. Dr. Robert Fuhrmann die KFO-Unipoliklinik Halle. KN sprach mit ihm über Erfolge und Ziele.	Stefan Seidel und Jochen Kriens zeigen, wie Beratungsgespräche in KFO-Praxen kompetent und erfolgreich durchgeführt werden.	Reduzierte Reibung, zuverlässige Klebeergebnisse oder leichtes Handling – das neue Quick® Bracket besticht durch seine Vorteile.
<b>KN Wissenschaft_4</b>	<b>KN Wissenschaft_9</b>	<b>KN Praxismanagement_14</b>	<b>KN Produkte_17</b>

## Obwohl klinisch scheinbar erfolgreich, bleiben beim Einsatz von Schrauben noch Fragen ungeklärt Wurzelheilung nach Mini-Implantat-Verletzung

Die Insertion von Mini-Schrauben birgt stets das Risiko der Wurzelverletzung benachbarter Zähne. In einer beim Amsterdamer EOS-Kongress vorgestellten Studie widmen sich Dr. Karlien Asscherickx, Dr. Bart vande Vannet und Dr. Mehran M. Sabzevar der Frage nach den histologischen Auswirkungen und Ursachen für eine gute Regeneration von Zähnen nach einer Schädigung.

Mini-Implantate und Mini-Schrauben werden in der Kieferorthopädie häufig als zusätzliche Anker eingesetzt. Ein potenzielles Insertionsgebiet hierfür ist der Raum zwischen den Wur-

ranten zwischen den Wurzeln der zweiten und dritten sowie der dritten und vierten Prämolaren eingesetzt. Es erfolgte aller sechs Wochen eine sequenzielle Punktmarkierung mittels Vitalfär-

des Cements, der Wurzelhaut und des Knochens) innerhalb des Zeitraums von 18 Wochen nach Entfernung der Schrauben.

In den letzten Jahren waren Mini-Schrauben intensiv im Einsatz, zum einen in der Kieferorthopädie – wo sie als zusätzliche Anker dienen – als auch in der Maxillofazialchirurgie, wo mit ihrer Hilfe eine intermaxilläre Fixation bei offenen Reduktionen und Reparaturen von Mandibularfrakturen erfolgt.

Klinisch scheinen diese Schrauben sehr erfolgreich zu sein, dennoch bleiben bei ihrer Anwendung noch immer Fragen offen. So ist die Frage nach der Osseointegration, der idealen Loading-Time und dem Vorgehen bei versehentlicher Wurzelschädigung nach wie vor nicht hinreichend geklärt. Der vorliegende Artikel widmet sich der zuletzt genannten Frage.

Es wurden bereits zahlreiche Studien über den Einsatz transalveolarer Schrauben zur intermaxillären Fixation veröffentlicht. Fabbroni und Kollegen untersuchten prospektiv die klinische Bedeutung von Schrauben-Zahnkontakten.<sup>1</sup>

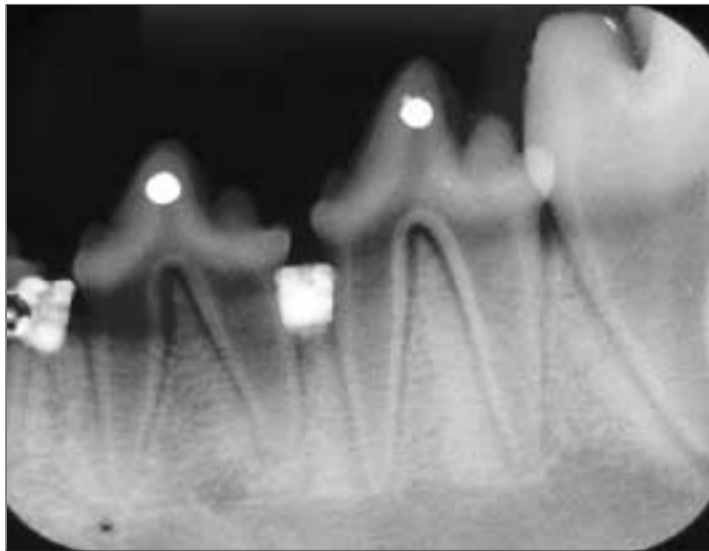


Abb. 1a: Apikalaufnahme eines Bracketknochenschraubenankers unmittelbar nach Insertion.

zeln im Alveolarfortsatz, wobei immer das Risiko der Schädigung von Wurzeln benachbarter Zähne besteht. In einem experimentellen Tierversuch wurden 20 Mini-Schrauben (bracket screw bone anchors, BSBA) in die Mandibula von fünf Beagles eingesetzt. Bei jedem Hund wurden zwei BSBA jeweils in die unteren Quad-

rationen eingesetzt. Die histologische Untersuchung dieser Wurzeln erbrachte eine fast vollständige Reparatur der periodontalen Struktur (z.B.

## Keine Absenkung der privatkassenärztlichen Leistungen auf GKV-Niveau BDK gegen „Austrocknung der PKV“

Pläne der Gesundheitsministerin zur Gleichbehandlung von gesetzlich und privat Versicherten stoßen beim Berufsverband der Deutschen Kieferorthopäden auf massive Kritik.

Berlin (cp) – Auf eine Abschaffung der Privaten Krankenversicherung laufen nach Ansicht der beiden BDK-Bundsvorsitzenden, Dr. Gundi Mindermann und Dr. Christian Scherer, die jüngsten Pläne von Gesundheitsministerin Ulla Schmidt (SPD) hinaus.

Schmidts Überlegungen „entsprängen nicht nur einem vordergründigen Populismus“, ihre Pläne hätten das Ziel, „die PKV auszutrocknen, damit kein Referenzmodell zur Not leidenden Gesetzlichen Krankenversicherung (GKV) mehr existiere.“ Ist das „unproblematische System erst einmal vom Markt verschwunden, fiele es dem Wähler auch nicht mehr so auf, wie problematisch das verbliebene ist“, so Scherer in einer Pressemitteilung des BDK. Die Ministerin hatte vorgeschlagen, Privat- und Kassenpatienten gleich zu behandeln. Sie wolle mit gleichen Ärzte-Honoraren für die Behandlung von gesetz-

lich und privat Versicherten für mehr Gerechtigkeit sorgen.

Auch seitens Kassenzahnärztlicher Bundesvereinigung (KZBV) sowie Bundeszahnärztekammer (BZÄK) waren Schmidts Vorschläge auf massiven Widerstand gestoßen. Laut KZBV-Vorsitzenden Dr. Jürgen Fedderwitz würden die Pläne der SPD-Politikerin den Ruin für die zahnärztlichen Praxen bedeuten. BZÄK-Präsident Dr. Dr. Jürgen Weitkamp glaubt, bereits einen vorgezeichneten Weg zu sehen, der in einer „Einheitsversicherung mit Behandlungspflicht zu eingeschränkten Konditionen“ ende.

## Kieferorthopädie-Medienkampagne voller Erfolg Positives Resümee gezogen

Bereits großes Interesse für Weiterführung der Aktion „Zähne – bester Stand“ in 2006 / Anmeldungen ab sofort möglich

(mv) – Auf ein durchweg erfolgreiches Jahr können die Initiatoren der weit ersten Medienkampagne für Kieferorthopädie zurückschauen. So konnte dem Ziel, über modernste Behandlungsmethoden aufzuklären sowie neue Patientengruppen zu motivieren, sich kieferorthopädisch behandeln zu lassen, bereits ein großer Schritt näher gekommen werden. „Schaut

man sich allein den allgegenwärtigen Trend in den Medien an, so können wir mit Stolz behaupten, dass auch wir durch unsere Kampagne dazu beigetragen haben, dass Zahnspangen derzeit in aller Munde sind“, resümiert Matthias Voigt, Projektleiter der Agentur mycommunications. Auch 2006 wird die Aktion fortgeführt. Nähere Infos unter [www.mycommunications.de](http://www.mycommunications.de).



Dr. Karlien Asscherickx

**KN Wissenschaft\_6**



ANZEIGE





## Dual-Top™ Ankerschraube

**selbstschneidend, selbstbohrend (minimal invasiv)**

Anwenderkurs in Siegen: 20.01.2006



**Dual-Top™ G2**  
Die vielseitige Schraube mit Slot .022" x .025" zum Einligieren eines Archwires oder als Anker für andere Anwendungen.



**Dual-Top™ H**  
Mit geschlossenem Kreuzschlitz, als Standard-schraube für Elastics und Feder.



**Schraubenblock**  
Minimale und effektive Instrumente sowie der günstigste Implantatpreis sorgen für ein erstaunliches Kosten-Nutzen-Verhältnis.

Die Dual-Top™ Ankerschraube eröffnet neue Anwendungsmöglichkeiten für die Orthodontie in Klinik und Praxis.  
Ob eine einzelne Schraube gezielt eingesetzt wird oder ein umfangreiches Konzept umgesetzt werden soll, die Dual-Top™ Schraube bringt Ihnen die notwendigen Ankerpunkte.  
Wir informieren und beraten Sie gerne!

PROMEDIA MEDIZINTECHNIK • A. Ahnfeldt GmbH • Marienhütte 15 • 57080 Siegen  
Tel.: 0271 / 31 460-0 • Fax: 0271 / 31 460-80 • [www.promedia-med.de](http://www.promedia-med.de) • E-Mail: [info@promedia-med.de](mailto:info@promedia-med.de)

ANZEIGE

